

## „Der Masterplan Verkehr zerstört das Naturschutzgebiet“

### NABU Walddörfer verwundert

Walddörfer (am/le). Das Verkehrsaufkommen in der Stadt Ahrensburg bereitet wachsende Probleme, die einer Lösung bedürfen. Soweit besteht auch Einigkeit mit den Mitgliedern des Naturschutzbundes (NABU) Walddörfer. Doch die unlängst vorgestellten Pläne des „Masterplans Verkehr“ sorgten für Irritationen: Offenbar ist den Planern entgangen, dass zwei der vorgestellten Varianten das Naturschutzgebiet Ammersbek-Niederung durchschneiden. Sowohl die Variante 2 (Nordtangente mit Netzschluss bis zur Bünningstedter Straße / L 225) als auch Variante 6 (große Nordtangente mit Umfahrung von Bünningstedt und Delingsdorf) führen mitten durch wertvolle Wiesenlandschaften an der Aue. Seit 2002 sind diese Flächen Teil des Naturschutzgebietes Ammersbek-Niederung, das von einer Betreuergemeinschaft unter Federführung des NABU Walddörfer betreut wird.

„Gerade die betroffenen Gebiete weisen noch zusammenhängende, naturnahe Wiesenbiotope auf. Im Schutzgebiet brüten noch seltene Vögel wie Kiebitz, Schafstelze und Feldschwirl. Immer wieder werden



Naturschützer halten das Naturschutzgebiet Ammersbek-Niederung durch den Masterplan Verkehr für gefährdet.

Foto: S. Meyer/NABU/hfr

Sichtungen des Fischotters gemeldet, ein Brutpaar der Rohrweihe hat dort ihr Nahrungsrevier, und auch der Eisvogel geht regelmäßig auf Nahrungssuche“, berichtet Sönke Meyer vom NABU Walddörfer. Er weist auch darauf hin, dass der Ammersbeker Bürgerverein für diesen „fliegenden Edelstein“ erst vor wenigen Jahren eine Nisthilfe an der Aue aufstellen ließ. „Auf der Suche nach Nahrung fliegt der Eisvogel den Flusslauf auf und ab. Kreuzt er dabei eine Straße,

wird er früher oder später unweigerlich ‚unter die Räder‘ kommen. Dann wären alle Anstrengungen zum Schutz vergebens gewesen“, erläutert der engagierte Naturschützer. Der NABU Walddörfer appelliert daher an die Entscheidungsträger, diese umstrittenen Varianten aufzugeben. Der NABU Walddörfer trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr „Op’n Böhn“ in der Volksdorfer Schulkate (Eulenkrug), Im alten Dorfe 60, und freut sich über neue Interessenten.